

# Erste Sitzung.

Verhandelt im Sitzungssaale des Ständehauses zu Düsseldorf  
am Sonntag, den 8. Februar 1914.

Nach Beivohnung des in beiden Hauptkirchen abgehaltenen Festgottesdienstes versammelten sich die Mitglieder des auf heute einberufenen 54. Rheinischen Provinziallandtags gegen 12 Uhr im Sitzungssaale des Ständehauses.

Von einer Abordnung geleitet, trat um 12 Uhr 10 Minuten der Königlich Landtagskommissar, Ober-Präsident der Rheinprovinz, Staatsminister Dr. Freiherr von Rheinbaben, Erzellenz, in den Saal und eröffnete den Provinziallandtag mit einer Ansprache. (Vergleiche den stenographischen Bericht.)

Als das an Jahren älteste Mitglied des Provinziallandtags wurde der Abgeordnete Dr. vom Rath aus der Reihe der Anwesenden ermittelt. Derselbe übernimmt als Alterspräsident den Vorsitz und beruft die beiden jüngsten Mitglieder des Provinziallandtags, die Abgeordneten Dr. Peters und Dr. Haarmann, als Schriftführer bezw. Stimmzähler.

Bei der auf Anordnung des Alterspräsidenten stattfindenden Auszählung des Provinziallandtags ergibt der Namensaufruf die Anwesenheit von 180 Mitgliedern und damit die Beschlußfähigkeit der Versammlung.

Der Alterspräsident fordert nunmehr die Versammlung auf, in Gemäßheit des § 32 der Provinzialordnung zur Wahl eines Vorsitzenden zu schreiten.

Auf den Vorschlag des Abgeordneten Hueck erfolgt die Wahl durch Zusage, wobei nach dem gemachten Vorschlag der Vorsitzende des letzten Provinziallandtags, Oberbürgermeister Spiritus, einstimmig wiedergewählt wird.

Oberbürgermeister Spiritus nimmt mit dem Ausdrucke aufrichtigen Dankes die Wahl an.

Hierauf wird zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden übergegangen.

Der Abgeordnete Hueck macht den Vorschlag, auch diese Wahl durch Zusage zu tätigen und schlägt zugleich die Wiederwahl des Abgeordneten Wilhelm Graf und Marquis von und zu Hoensbroeck, Erzellenz, vor. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag zu.

Der Gewählte nimmt die Wahl mit Worten des Dankes an.

Nachdem der Alterspräsident dem hohen Hause für die ihm bei der Geschäftsführung gewährte Nachsicht und den Schriftführern für die geleistete Unterstützung gedankt, ersucht er den Oberbürgermeister Spiritus, den Vorsitz zu übernehmen, was geschieht.

Der Vorsitzende nimmt zunächst Veranlassung, unter allseitiger lebhafter Zustimmung der Versammlung dem Alterspräsidenten den Dank des Provinziallandtags für die betätigte Mithewaltung auszusprechen.

Bei der sodann erfolgten Wahl der Schriftführer werden auf Vorschlag aus der Mitte des Hauses durch Zusage wiedergewählt: die Abgeordneten Dr. Lembke und Dr. Peters und an

Stelle des Abgeordneten von Eynern, der gebeten hatte, von einer Wiederwahl Abstand zu nehmen, und des Abgeordneten The Losen, der verhindert ist, an der Tagung des Provinziallandtags teilzunehmen, die Abgeordneten Dr. Schleicher und Dr. Haarmann, welche sämtlich die Wahl annehmen.

Das Schriftführeramt für die heutige Sitzung wird von den Abgeordneten Dr. Peters und Dr. Haarmann weitergeführt.

Der Vorsitzende macht nunmehr dem Königlichen Landtagskommissar die Mitteilung, daß der Provinziallandtag durch Wahl seines Vorstandes sich konstituiert habe.

Der Vorsitzende bringt sodann ein Hoch auf Seine Majestät den Kaiser und König aus, in das die Versammlung begeistert einstimmt.

Der Vorsitzende macht dem hohen Hause die nachstehenden geschäftlichen Mitteilungen: Seit der letzten Tagung des Provinziallandtags sind die folgenden Mitglieder gestorben:

Gutsbesitzer Peters zu Fressenhof,

Weingutsbesitzer Engelsmann in Kreuznach.

Die Verstorbenen haben dem Provinziallandtag seit vielen Jahren angehört und waren lange Zeit Mitglieder des Provinzialausschusses. Sie haben stets mit regem Eifer dem Wohle der Provinz gedient und sich große Verdienste um diese erworben.

Die Versammlung erhebt sich zum ehrenden Andenken an die Verstorbenen von ihren Sitzen.

Sein Mandat für den Provinziallandtag hat der im Jahre 1912 gewählte Rentner Gustav Seyd in Rheydt niedergelegt.

In den erforderlich gewordenen Ersatzwahlen sind als Mitglieder des Provinziallandtags gewählt worden:

1. Gutsbesitzer Burret in Saffig,

2. Bürgermeister Dr. Schleicher in Kreuznach.

3. Rentner und Beigeordneter Racken in Rheydt,

welche ich hiermit begrüße.

Ein Verzeichnis der Abgeordneten des 54. Provinziallandtags, in welchem die Aenderungen Aufnahme gefunden haben, ist den Abgeordneten zugegangen.

Nach den vorliegenden Mitteilungen haben ihr Fernbleiben von den Sitzungen aus Gesundheitsrücksichten angezeigt, die Abgeordneten:

D. Conze in Langenberg,

Dr. Ing. Delius in Aachen,

Michels in Andernach,

Rentner Moritz in Cochem,

The Losen in Eupen,

Bopelius in Sulzbach,

Hengstenberg in Godesberg,

Funk in Elberfeld,

Seine Excellenz Staatsminister Dr. Freiherr von Schorlemer, Berlin,

Müller in Coblenz.

Die Abgeordneten Weisdorff und von Grootte haben sich für die heutige Eröffnungssitzung entschuldigt.

Der Abgeordnete Heye hat mitgeteilt, daß er dringender Geschäfte halber vom 9. bis einschließlich 12. Februar den Sitzungen des Provinziallandtags nicht beiwohnen könne.

Der Abgeordnete Freiherr von Stumm, Exzellenz, teilt mit, daß er dringender Gründe halber bei der Eröffnung des Provinziallandtags nicht anwesend sein könne, doch hoffe, von Mittwoch den 11. ds. Mts. ab den Sitzungen beizuhören zu können.

Der Abgeordnete Kesselskaul ersucht, ihn wegen des Sterbefalles seines Vaters für die ersten Sitzungen zu entschuldigen.

Der Abgeordnete Rippes kann aus Gesundheitsrücksichten an der Eröffnungssitzung nicht teilnehmen.

Der Abgeordnete von Bruchhausen kann erst heute Abend hier eintreffen.

Der vorjährige Provinziallandtag hat in seiner Sitzung vom 26. Februar 1913 zu der ihm vorliegenden Kundgebung der Bürgermeister des preussischen Mosel- und Saargebiets, betreffend die Notwendigkeit der baldigen Ausführung der Mosel- und Saarkanalisierung beschlossen:

„Der Provinziallandtag sieht zurzeit von der Beschlußfassung über die Frage der Kanalisierung der Mosel und Saar ab und bittet die Staatsregierung um Klarstellung der Folgen dieser Kanalisierung insbesondere hinsichtlich der Wirkungen auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Rheinprovinz.“

Dieser Beschluß ist dem Herrn Ober-Präsidenten am 7. März 1913 übersandt worden und darauf ein Erlaß des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 30. Januar ds. Jz. eingegangen, welcher verlesen wurde. (Vergl. den stenographischen Bericht.) Eine Anzahl Abdrücke dieses Erlasses liegt im Landtagsbureau aus, wo sie von den Herren, die sich für diese Angelegenheit besonders interessieren, entnommen werden können.

Von 21 Abgeordneten ist der nachstehende, den Mitgliedern des Provinziallandtags zugestellte Antrag, eingegangen:

Der Provinziallandtag wolle folgenden Beschluß fassen:

„Der Provinziallandtag ersucht im Verfolg des Beschlusses des 52. Provinziallandtages vom 8. März 1912 den Provinzialausschuß, zu prüfen, in welcher Weise für die Folge eine Einschränkung der Zahl der Provinziallandtags-Abgeordneten eintreten soll, und dem nächsten Provinziallandtag eine entsprechende Vorlage zu machen.“

Es wird beschlossen, diesen Antrag auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen zu setzen.

Eingegangen ist ein Beschluß des Provinzialausschusses vom 9. Januar, demzufolge wegen einer notwendig gewordenen Aufbesserung der Lohnverhältnisse der Straßenwärter die im vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans der Provinzialstraßen-Verwaltung für 1914 für die Unterhaltung der Provinzialstraßen (Titel IV Nr. 1) ausgeworfene Summe einer Erhöhung um 44000 Mark bedarf. Es wird gebeten, diesen Mehrbetrag zu bewilligen und zu genehmigen, daß er über den Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung für 1914 hinaus verrechnet werde.

Der Beschluß wird der III. Sachkommission überwiesen.

An den Provinziallandtag sind die nachstehenden Petitionen (Drucksachen. Nr. 26) gerichtet:

1. Der Beamten der Provinzialverwaltung aus der Assistenten- und Sekretärklasse um andere Festsetzung der Gehälter.

2. Der Kanzlisten der Provinzialverwaltung um Anrechnung der Militärdienstzeit auf das Befoldungsdienstalter und um Erhöhung des Endgehalts.

3. Der aus dem Militäramwärterstande hervorgegangenen Registratoren der Provinzialverwaltung um Anrechnung der Militärdienstzeit auf das Befoldungsdienstalter und um Abkürzung der Ausbildungszeit.

4. Der Provinzialstraßenmeister um eine andere Regelung ihres Gehaltes.

Anlage 2\*  
Seite 16\*  
bis 18\*

5. Der aus dem Militäranwärterstande hervorgegangenen Provinzialstraßenmeister um Anrechnung eines Teiles ihrer Militärdienstzeit auf das Befoldungsdienstalter.

6. Der Registratoren um Aufbesserung ihrer Gehälter.

Diese Petitionen werden an die I. Fachkommission verwiesen.

Ferner ist eingegangen eine Petition des Bürgermeisters a. D. Fricke in Düsseldorf-Oberkassel und andere gleichartige Petitionen, dahin gehend, im Falle der Zulassung der pensionsfähigen Anrechnung der Nebeneinnahmen der Bürgermeister aus ihrer Tätigkeit als Geschäftsführer der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt und als Amtsanwalt seitens der Ruhegehaltskassen, dieser Bestimmung rückwirkende Kraft auch für die bereits pensionierten Bürgermeister zu geben. — Geht an die I. Fachkommission.

Sodann sind noch eingegangen: Eine Petition der Bureaugehilfen an den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten um Verleihung der Beamteneigenschaft, Gehaltserhöhung und Aenderung der Amtsbezeichnung, und des Deutschen Verbandes der Krankenpfleger und -Pflegerinnen in Berlin um Verbesserung der Lage der Pfleger und Pflegerinnen an den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.

Beide Petitionen gehen an die II. Fachkommission.

Weiter sind eingegangen eine Petition des Kreises Simmern um Bewilligung eines Darlehns aus dem Kleinbahnfonds zur Bestreitung der Grunderwerbskosten für die staatliche Nebenbahn von Simmern nach Gemünden und eine Petition des Kreises Waldbröl um Bewilligung eines Darlehns aus dem Kleinbahnfonds zur Bestreitung der Grunderwerbskosten für die geplante staatliche Nebenbahn von Derschlag nach Eckenhagen.

Diese Petitionen werden an die III. Fachkommission verwiesen.

Der Gemeindeförsterverein hat eine Petition an den Provinziallandtag gerichtet mit der Bitte, die Errichtung einer Provinzial-Alterszulagekasse für die Gemeindeförster der Rheinprovinz zu beschließen.

Diese Petition wird an die IV. Fachkommission verwiesen.

Seine Excellenz der Herr Ober-Präsident hat die Wahlverhandlungen über die für den Provinziallandtag getätigten Ersatzwahlen in den Kreisen Mayen, Rheydt und Kreuznach übersandt.

Die Wahlakten werden der Wahlprüfungskommission überwiesen.

Der Provinziallandtag hat Ersatzwahlen für den Provinzialausschuß vorzunehmen und zwar im Regierungsbezirk Coblenz für die verstorbenen Mitglieder Peters und Engelsmann, im Regierungsbezirk Düsseldorf für das ausgeschiedene Mitglied Geheimrat Lueg.

Die Abgeordneten aus diesen Regierungsbezirken werden ersucht, zur Vorbereitung der Wahlvorschläge zusammen zu treten.

Das diesjährige Landtagessen soll am Freitag, den 13. d. Mts., nachmittags 5 Uhr in der Tonhalle stattfinden. Die zur Vorbereitung des Festessens seither tätige Kommission wird wiedergewählt.

Der Bericht über die Tätigkeit der Provinzialkommission für die Denkmalspflege und der Provinzialmuseen in Bonn und Trier für das Jahr 1913 ist auf die Plätze verteilt.

Die Verwaltung der städtischen Kunsthalle hier selbst hat Eintrittskarten für die Kunsthalle übermittelt, die auf die Plätze verteilt sind.

Der Präsident des landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen hat zu einem Vortrage des Professors Dr. Neubauer in Bonn eingeladen, welcher am Dienstag, den 10. Februar, nachmittags 4 Uhr im Rittersaal der städtischen Tonhalle gehalten werden wird. Die Einladungskarten befinden sich auf den Plätzen.

Der Düsseldorfer Verkehrsverein hat seinen Programmkalender für den Monat Februar überandt; er ist auf die Plätze der Abgeordneten niedergelegt.

Der Künstlerverein „Malkasten“ ladet wie in den Vorjahren zum Besuch seiner Räume besonders nach dem Landtagessen ein.

Der Zentralgewerbeverein für Rheinland und Westfalen bittet um den Besuch des Kunstgewerbemuseums. Die Legitimationskarten befinden sich auf den Plätzen.

Der Vorstand des Industrieklubs Düsseldorf hat den Abgeordneten Einladungen überandt, die auf die Plätze verteilt sind.

Nach § 3 der Geschäftsordnung für den Provinziallandtag ist in der Sitzung des Provinzialausschusses vom 2.—3. Dezember v. Js. durch den Vorsitzenden des Provinziallandtags die Verlosung der Mitglieder des Provinziallandtags in 5 Abteilungen vorgenommen worden.

Das Verzeichnis der Abteilungen ist den Abgeordneten zugegangen.

Der Vorsitzende ersucht, unmittelbar nach der Sitzung zwecks Konstituierung der Abteilungen und Wahl der Kommissionen zusammen zu treten.

Zur Geschäftsordnung stellt der Abgeordnete Pastor folgenden Antrag:

„Der Provinziallandtag wolle beschließen, die I. Fachkommission für die Beratung der Angelegenheit, betreffend Vereinigung der Stadtgemeinde Cöln und Mülheim a. Rhein sowie der Landgemeinde Merheim, um 5 Mitglieder zu verstärken.“

Der Provinziallandtag stimmt diesem Antrag zu.

Die Mitglieder der Kommissionen werden ersucht, zwecks Konstituierung am Montag vormittag um 10 Uhr zusammen zu treten.

Der Vorsitzende erbittet und erhält die Ermächtigung, die nächste Plenarsitzung auf Montag vormittag 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anzuberaumen und zwar mit nachstehender Tagesordnung:

Eingänge.

Bericht des Provinzialausschusses über die Ergebnisse der Provinzialverwaltung für das Rechnungsjahr 1912.

Vorbericht zu dem Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz sowie zu den zu demselben gehörenden Haushaltsplänen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten und

Haupt-Haushaltsplan der genannten Verwaltung sowie die zu demselben gehörenden Haushaltspläne der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten für das Rechnungsjahr vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Bericht des Provinzialausschusses, betreffend den Vermögensstand des Rheinischen Provinzialverbandes.

Entscheidung über die geschäftliche Behandlung der eingegangenen Vorlagen.

Die Versammlung erklärt sich auch mit dem Vorschlag einverstanden, am Dienstag keine Plenarsitzung abzuhalten, diesen Tag vielmehr für die Kommissionsitzungen freizuhalten und die nächste Plenarsitzung auf Mittwoch, den 11. Februar, 12 Uhr mittags, festzusetzen.

Der Vorsitzende wird ferner ermächtigt, je nach dem Stand der Kommissionsarbeiten die Tagesordnung für die Mittwochsitzung zu bestimmen.

Da weiteres nicht zu verhandeln war, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Schluß der Sitzung 1 Uhr 10 Minuten.

**Der Vorsitzende:**

Spiritus.

**Die Schriftführer:**

Dr. Saarmann. Peters.